



Die Woche IM FOKUS 41/17



Rentenmarkt

YTD w/w

| Staatsanleihen | Laufzeit: 10 Jahre | | |
|----------------|--------------------|-------|-------|
| Deutschland | 0,46% | 0,26 | 0,01 |
| Portugal | 2,34% | -1,43 | -0,08 |
| Italien | 2,16% | 0,35 | -0,03 |
| Griechenland | 5,57% | -1,54 | -0,03 |
| Spanien | 1,64% | 0,25 | -0,15 |

Indizes (Bonds)

| | YTD | w/w |
|----------------------|-------|-------|
| REX-P | 482,4 | -0,59 |
| EB REXX (Staatsanl.) | 197,8 | -0,79 |
| IBOXX € Corp Non-Fin | 233,4 | 1,45 |
| IBOXX € Corp (alle) | 225,5 | 1,90 |
| BB EFFAS Gov (alle) | 230,6 | -0,31 |

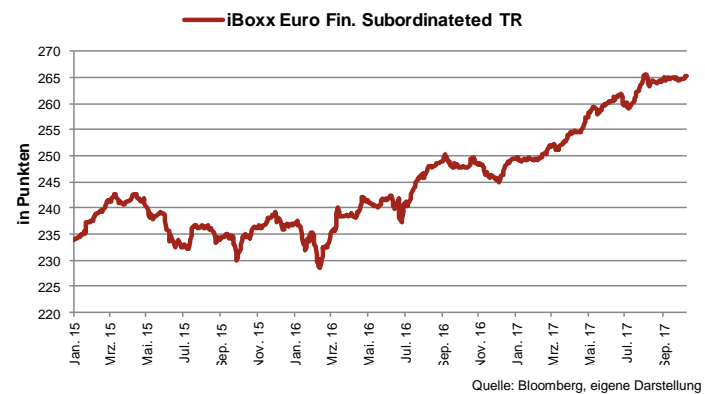
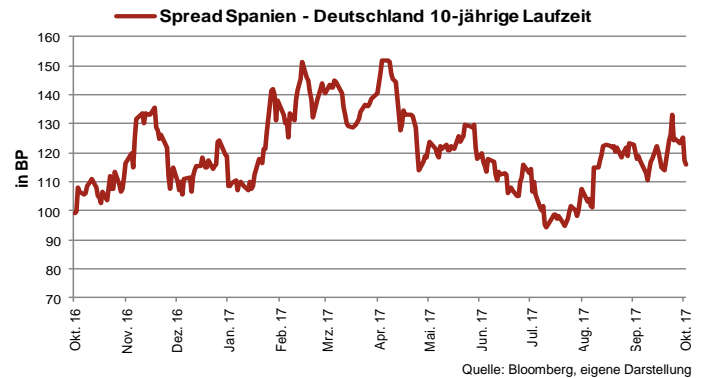
Stand der Daten: 11.10.2017

Futures

| | |
|----------------------|---------|
| BUND Futures | 161,26 |
| Bobl Futures | 131,210 |
| Schatz-Futures | 112,140 |
| US T-Note Futures | 125,234 |
| UK Long Gilt-Futures | 123,79 |

In den letzten zwei Wochen stand vor allem **Spanien** im Mittelpunkt des Rentenmarkts. Im Zuge des umstrittenen katalonischen Unabhängigkeitsreferendums kam es zu Spreadausweitungen auf 133 BP bei Spanischen Anleihen mit 10-jähriger Laufzeit. In der vergangenen Woche zeigten sich die Investoren jedoch trotz der drohenden Eskalation besonnen, so dass es wieder zu Einengungen der Spreads auf 116 BP kam. Die unterschriebene Unabhängigkeitserklärung des katalonischen Regierungschefs sorgte für keine Unruhe, da diese sofort wieder ausgesetzt wurde. Carles Puigdemont strebt einen Dialog mit der Zentralregierung an. Die spanische Regierung forderte wiederum ein klares Bekenntnis Kataloniens bis Montag.

In einem **Stresstest** hat die EZB überprüft, wie gut die Geldhäuser mit Änderungen des Zinsniveaus umgehen können. Im Ergebnis zeigte sich, dass eine Erhöhung des Zinsniveaus um 2% bis 2019 zu einer Erhöhung der Nettozinseinnahmen von 10,5 führen würde, wobei das Anlagebuch der Banken um 2,7% sinken würde. Im Gegenzug zeigte sich, dass ein beibehalten des aktuellen Zinsniveaus zu einer Reduzierung der Zinseinnahmen um 7,5% führen würde.



Aktienmarkt

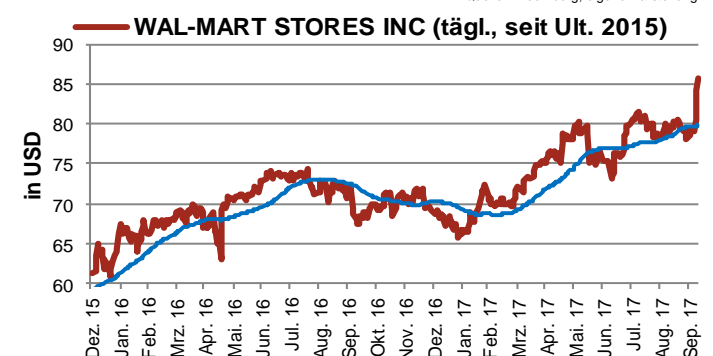
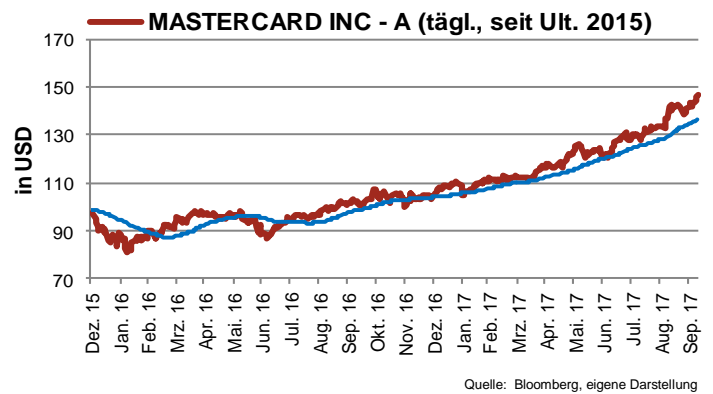
| Deutschland | YTD | w/w |
|-------------|----------|--------|
| DAX-30 | 12.970,7 | 13,0% |
| MDAX | 25.934,9 | 16,9% |
| TECDAX | 2.505,7 | 38,2% |
| V-DAX | 12,2 | -31,8% |

| EU / USA | YTD | w/w |
|-------------------|---------|-------|
| EuroSTOXX-50 (EZ) | 3.607,4 | 9,6% |
| STOXX-600 (EU) | 390,2 | 7,9% |
| S&P-500 (USA) | 2.555,2 | 14,1% |
| NASDAQ (USA) | 6.603,5 | 22,7% |

| Länderindizes | YTD | w/w |
|-----------------|----------|-------|
| FTSE-100 (GB) | 7.533,8 | 5,5% |
| SMI-20 (CH) | 9.265,3 | 12,7% |
| Nikkei-225 (JP) | 20.881,3 | 9,2% |
| KOSPI (KOR) | 2.458,2 | 21,3% |

Mastercard [i.B.] und **PayPal** [i.B.] haben eine Ausweitung ihrer langjährigen Partnerschaft bekannt gegeben: In Kanada, Europa, Lateinamerika und der Karibik sowie im Mittleren Osten und Afrika können nun (noch) besser Kundenwünsche umgesetzt werden. Mastercard wird eine herausgehobene Zahlungsoption innerhalb des globalen PayPal-Einsatzes. Mit der Einbindung dieser Märkte – und nach der jüngsten Erweiterung ihrer Partnerschaft in die USA und die Asien-Pazifik-Region – verbindet Mastercard und PayPal nun eine globale Vereinbarung. – Wir sehen weiteres Wachstumspotenzial.

Bei **Wal-Mart** soll es ab November möglich sein über das Internet getätigte Bestellungen innerhalb von 30 Sekunden in den Filialen zurückzugeben. Die Warenrückgabe wird dabei durch eine App namens „Mobile Express Returns“ angestoßen, die Rückgabe erfolgt dann in den physischen Märkten durch Scannen eines QR-Codes im stationären Kartenlesegerät der Filiale mit der App. Hierdurch entfällt der Rückversand der Ware und der Kaufbetrag soll innerhalb 24 Stunden wieder beim Kunden gutgeschrieben sein. – Zudem kündigte Wal-Mart ein neues Akteirückkaufprogramm im Volumen von 20 Mrd. USD an.





Konjunktur & wichtige Themen

| Rohstoffe [in USD] | YTD | w/w |
|-------------------------|-------|-------|
| Öl-Brent (pro Fass bbl) | 56,9 | 0,2% |
| Mais (in Bushel) | 346,0 | -1,7% |
| Weizen (in Bushel) | 433,3 | 6,2% |

| Rohstoffe [in USD] | YTD | w/w |
|--------------------|---------|-------|
| Gold (oz.) | 1.291,7 | 12,1% |
| Platin (oz.) | 933,2 | 3,0% |
| Kupfer (t) | 6.800,0 | 22,8% |

Stand der Daten: 11.10.2017

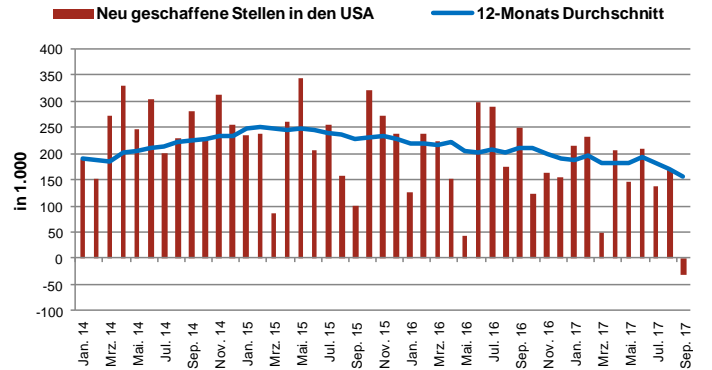
| Währungen [in EUR] | YTD | w/w |
|--------------------|-------|-------|
| 1 Euro = USD | 1,186 | 12,8% |
| 1 Euro = GBP | 0,897 | 5,1% |
| 1 Euro = CHF | 1,154 | 7,7% |

Erstmals seit 2010 sind in den USA die neu Geschaffenen Stellen gesunken. Mit einem Rückgang um -33.000 Stellen außerhalb der Landwirtschaft [e: +80.000 Stellen] lag die Zahl für September deutlich hinter den Erwartungen. Die beiden Vormonatszahlen wurden zudem um insgesamt 38.000 Stellen nach unten korrigiert. Als Hauptgrund für den Rückgang sind die beiden Hurrikane Harvey und Irma auszumachen die Texas bzw. Florida verwüsteten. Ca. 300.000 Menschen konnten aufgrund der Stürme nicht zur Arbeit, die Aussagekraft der Daten ist daher nur sehr begrenzt.

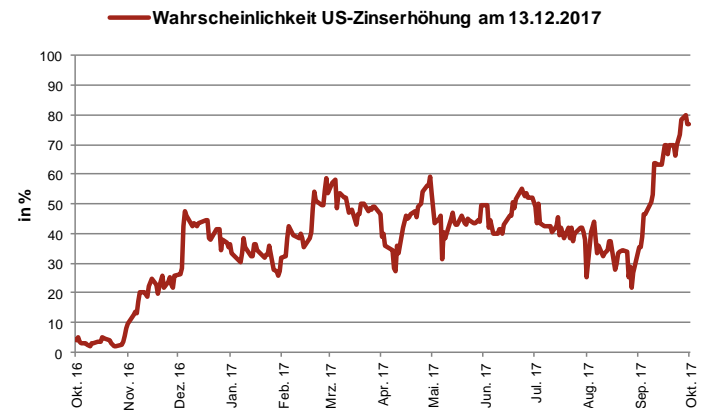
Die separat erhobene Arbeitslosenquote ging hingegen auf 4,2% (Vm: 4,4%; [e]: 4,4%) zurück und markierte den tiefsten Stand seit 16 Jahren. Besonders positiv zeigten sich die durchschnittlichen Stundenlöhne, diese legten um +0,5% (Vm: +0,2%; [e]: +0,3%) zu.

Durch die Starken anstiege der Stundenlöhne und das verzerrte Bild bei den neu geschaffenen Stellen dürfte die Fed weiteren den Dezember als Termin für den nächsten Zins-schritt im Auge haben. Aktuell preist der Markt eine Wahrscheinlichkeit von 76,7% für den Zinsschritt im Dezember ein.

Die IWF hat seine Prognosen für das weltweite Wirtschaftswachstum auf 3,6% (zuvor: 3,5%) angehoben. Für die Eurozone sieht der IWF im Durchschnitt ein Wachstum von 2,1% in 2017 und von 1,9% in 2018.



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (12.10.2017)

AUS: Konsumvertrauen [Westpac]
 AUS: Hausbau-Kredite (Aug)
 CHN: FDI (Sep) J/J
 JP: Idx Tertiärindustrien (Sep)
 ES: Feiertag
 EZ: Industrie-Produktion (Aug)
 FR,PT: CPI (Sep)
 GB: Umfr. Kreditkonditionen [BoE]
 CAN: Idx Neubau-Preise (Aug)
 US: AL-Erstanträge
 US: monat. Budgetbericht
 US: PPI (Sep)

Fr. (13.10.2017)

AUS: Bericht Finanz-Stabilität
 CHN: Handelsbilanz (Sep)
 JP: ausländ. WP-Käufe
 NZL: Geschäfts-PMI (Sep)
 DE: LT-Wahl Niedersachsen (SO)
 DE,IT: CPI (Sep)
 CH: PPI (Sep)
 US: Einzelhandel-Umsatz (Sep)
 US: CPI (Sep)
 US: Michigan Konsum-Vertrauen
 US: Anz. Ölbohrtürme [BHI]

Mo. (16.10.2017)

CHN: CPI (Sep)
 CHN: PPI (Sep)
 JP: Industrie-Produktion (Aug)
 JP: Kapazitätsauslastung(Aug)
 EZ: Handelsbilanz (Aug)
 DE: Suba-Monatsbericht
 GB: Idx Hauspreise [Rightmove]
 CAN: Umfr. Geschäftsklima [BoC]
 US: NY Empire State Mftg Idx

Di. (17.10.2017)

AUS: Protokoll RBA-Treffen
 AUS: Frühindikatoren [Westpac]
 EZ,DE: ZEW-Umfragen
 EZ,GB: CPI (Sep)
 DE: Großhandel-Preise (Sep)
 IT: Handelsbilanz (Aug)
 GB: PPI (Sep)
 US: Industrie-Produktion (Sep)
 US: Idx Hausmarkt [NAHB]
 US: Import-/ Export-Preise (Sep)

Mi. (18.10.2017)

EU: ao. Wirtschaftstreffen
 EZ: Bauleistung (Aug)
 GB: Arbeitslosen-Quote (Aug)
 GB: Arbeitsmarkt-Daten
 US: „Beige Book“ [Fed]
 US: Hausbau-Beginne
 US: Bau-Zulassungen
 US: Hypoth.-Anträge [MBA]

Abk.: AUS-Australien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / CZ-Tschechien / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragsingang / Ändrg-Änderung / AL- Arbeitslose(n) / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg-vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

Mehr Informationen – schnellere Informationen – folgen Sie uns auf Facebook (Like = Klick auf: ) oder auf Twitter (Klick auf: )

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
 Herausgeber: AMF Capital AG
 Eschersheimer Landstrasse 55
 60322 Frankfurt am Main
 Tel. +49 (0) 69 509 512 52
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:
 Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenden Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.
 – Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Bildnachweis: iStockphoto Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.